

Walhalla-Theater.

8.10 Uhr.
Letzte Woche das von Publikum und Presse als ganz
vorzüglich anerkannte
Varieté-Programm. 6248

Pfälzer-Schiessgraben,

Robert-Franzstraße.
Telle dem gebihrten Publikum von Halle und Umgegend erachtet
mit, daß ich am heutigen Tage obiges Konzertlokal übernommen
habe. — Für sehr gute Speisen und Getränke werde ich stets Sorge
tragen. Hier aus der berühmten **Frederik-Bräneret**,
bist und bindest.
Morgen, **Donnerstag**, den 11. Mai,
grosses patriotisches Konzert
der **Görlich'schen Kapelle** im großen Konzert-Garten.
Anfang nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr. — Eintritt frei.
Halle a. S., den 7. Mai 1915. 6246
In recht anreicherndem Belag ladet föhlichst ein
Karl Henkelmann und Frau.

Sportplatz am Zoo.

Am **Himmelfahrtstage** nachmittags 4 Uhr
Propaganda-Fußballspiel 6244
Berlin
gegen
Mitteldeutschland.

Beginn neuer Kurse

in **rythmischer Gymnastik** und **Gebirgshaltung** für Er-
wachsene und Kinder vom 6. Jahre an. (Stud als Vor-
bereitung für den **Wahlunterricht**.) 6244
Hedwig Nottebohm, Halle a. S.,
Antonienstr. 81.
Diagon. Schrein für rhyth. Gymn. Gebirgshalt.
u. **Amptwirtsch. Schrein.** Anmeldung bis 24. Mai.

Sooden **Werra**

4 Radiumhaltige Solquellen.
Bewährtes Heilbad bei: **Katarrhen der Atmungs-
organe, Herzleiden, Blutarmut, Frauenkrankheit,
Rheumatismus, Gicht, Skrofulose, Rachitis, Rück-
stehen von Infuenza, Lungen- u. Nierenleiden.**
**Bahnlinie Göttingen-Bezra. — Geschützte herrliche
Lage inmitten ausgedehnter Gebirgswaldungen. —
Solbäder aller Art. Inhalationen, Gradierwerke, —
Pneumatische Apparate und Kammern. Trink-
kuren. Auskunft und Prospekte durch die **Bäderverwaltung.****

reichend abgeseuer, mo-
derner **Wasserleitungs** im
u. **O. Grothartige Stellen**, 575 m
berühmte **Burgruine**, **Einjagart, Waldbeizet.**
**Guteleichte Hotels u. Pensionen. Bienen und
Fischzucht durch den **Verkehrs-Straßenbahn,
Schnell-, **Diät-, **Behandl.,
nach **Dr. Lahmann,
bei **Wag. Dr. Müller,
Große **Erythre bei **Nieren-, **Verdauungs-, **Stimmungs-, **Orga- u.
Stoffwechsellieferungen. **Prosp. frei. — **Kriegsteilnehmer **Ermäßig.****************************

Besuch
Thüringen
Prüfung
Städte,
Kreise,
vorige
früher.
— **Preiswerte**
Unterkunft. — **Maat. **Reisekosten **frei. **10 Pf.
Portoauszahlung von **Thür. **Verkehrsverband **Sitz **Gotha
Deutschlands **Herz!******************

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen
Blitzableiter. 11766
Carl Berger, Halle a. S., **Gottesackerstr. 16,** **Ferruf 756.**

Gaskocher u. Gasherde
Selbstbenutzte **Gasbrenner** mit einfachen
und **Doppel-**Sparröhrern.**
**Stat. u. **Sackbrenn u. **Grillrohrbrenner.
Komplette **Gasbrennapparate.**
Max Herrmann,
1814) **vom **Wih. **Heckert,
Gr. **Ulrichstr. 57.****************

In der Königl. Porzellan-Manufaktur
in **Meissen** findet am **5. **Meissen** u. **14. **ein **Eintritt **20. **Mai
d. **3. **vorm. **10-12 **Uhr. **Auktion** statt bei welcher
nachmittags **2-4 **Uhr** eine **Auktion** (art. **Porzellan-
waren** zweier **Wahl** aller **Art**, darunter **porzellanische **Gedechts-
gegenstände** und **antiquarische **Stimmgegenstände** öffentlich gegen
Barzahlung versteigert werden. 6238**************************



Astoria-Lichtspielhaus
Alte Promenade 11a
Fernruf 8238.

Ab Dienstag:
Die Flucht
vor dem Tode
Packendes Drama in 4 Akten.

Passage-Theater :
Leipziggaserstr. 88.
Fernruf 1224.

Nur eine Lüge!
Die Tragödie einer Künstlerin in 3 Akten.
Ausserdem in beiden Theatern die neuesten
Kriegsberichte, sowie das erlesene Beiprogramm.

Vorschriftsmässige
Turn-Sweaters
und
Turn-Hosen
für Damen und Mädchen
in grösster Auswahl im
Sporthaus **Bacher,**
Halle, Leipziggaserstr. 102.

40jähriger Erfolg!
Zur
Hauptpflege
des
Lilienmilch
alle
Unreinheiten
der Haut, ver-
leiht ihr ein
jünglich
frisches Aus-
sehen
und beseitigt
Gesichtsfall-
teln,
Kunzeln,
Sommerprossen, Rötten und
graue Haut. 12393
A Flasche M. L. — bei
Oscar Ballin sen. u. Jun.,
Part., Leipziggaserstrasse 91 u. 63.

Bad Wittekind.
Dienstag, 11. Mai,
nachm. 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
vom **Stadttheater-Orchester**
unter Leitung von
Kapellmeister **Fritz Volkmann.**
Eintrittspreis pro **Person**
30 Pf., einleit. **Plüsch-Zeuer.**
Bauerfischen am **Reufche**
der **Sport-Anstalt** sind am
Breite von 5 **Mf.** die **Stärke** an
den **Eintrittsfällen** im **Sache-
büro** im **Stronomie** und in den
Sohnmüllfischen **Sandlungen** u.
R. Koch und **H. Roth** erhältlich.

Bacher'se
Wollwasch-Seife
verbindet das Einlaufen u.
Verfilzen sämtlicher Woll-
sachen. Allein zu haben
im **Sporthaus** (1843a)
Julius Bacher,
Halle, Leipziggaserstr. 102.

H. Schnee Nachf. Gr. Zein-
Erltes **Spezialgeschäft** für auf
Strumpfwaren, Tritofagen.
Metallbetten an Private.
Kataloge frei.
Holzrahmenmatten, Kinderbetten, 2000
Eisenmöbelfabrik, **Suhl**, **1. Thür.**

Heereslieferungen aus
**altes **Meßing, **Kupfer,
Zinn, **Zink** am **Einwickeln**
Ford. **Hausener.** Tel. 1106
Metallgießerei **Barthelstr. 9.********

Wasserdichte
Militär-Schlafsäcke
empfiehlt (1842a)
Sporthaus **Bacher,**
Leipziggaserstrasse 102.

Persil
für
Leibwäsche
Henke's **S'le.ch Soda.**

Keine Hausfrau darf es veräümen,
Dienstag nach der
Nordsee
Große **Herrichstraße 58,**
Tel. 1274 u. 1275.
zu allen. **Nur** einem **Kühlwasser**
ca. 5000 **Pfund **Seefische**
nur **lebenfrische **Ware.****
Schellfisch ohne Kopf 37.
Rotzunge, Klein 38.
DO. **groß** 58.
Bratfisch 38.
Büdinge 115.
Bitte **probieren** Sie unsere **festen, **arten **geräth.****
Riesenlachsheringe 18.
Lachsheringe, etwas **kleiner. 2 **Stück** 25.******

Wratzke u. Steiger, Hofflieferant,
Juwelen — Gold — Silber, Poststr. 9/10, 11767

Geschäftsleute!
Dauernde **Geschäftsverbindungen**
in allen **Teilen** des **wohlhabenden**
Grossherzogtums **Oldenburg**
erzielen Sie durch
Annancen
in den
Nachrichten
für **Stadt und **Land****
Oldenburg i. Gr.
Führende **oldenbg. **Landeszeitung****
Einziges **Tageszeitung** der **Residenz**
— **Auflage 30000 **Exemplare****
Das **ganze **oldenburger **Land****
können Sie mit **einer **einzig****
Zeitung bearbeiten.
Billige **Insertionspreise**
Fördern sie **kostenlos **Insertionsstellen******

Heereslieferung.
Stärke für **isotriale **Lieferung** jeden **Wohlen** **gebund.**
Roggen-, **Weizen- und **Kafer-Stroh****
in **Drahtpreßballen.**
Preisangebote **fest** ab **Eigent. **Verladung**, **frei** **Waggon** **verlad-**
fertig und **Angabe** der **Menge** an **Beyer, **Zommerfeld-**Leipzig.**************

Merinofleischschaf-Stammshäferi
Rittergut **Wartin, **Seigt **Stein.** (4074)
Der **bestabrigte **Heidwäde****
Verkauf von 50 **Zuchtböden**
findet am **14. **Mai, **mittags 1 **Uhr** **biervielst** **statt.**
Es **sind** **gebörnte** und **ungebörnte** **1913/14** **gebörnte** und
gebörnte **Böde am **Verkauf.**
Anleitung: **Schäferdirektor **Joh. **Heyne-**Leipzig.****
Waggon am **Anfonsstage** zu **jedem **Zuge** am **Bahnhof **Californ**********************

Soeben erschienen:
Thieles Fahrplanbuch 21. Jahrgang
nach amtlichem Material
bearbeitet
für **Mitteldeutschland** Sommer-Ausgabe 1915. Zuverlässig und handlich.
Zu haben in allen Buchhandlungen.
Wenn nicht vorrätig, bitte sich an den unterzeichneten Verlag zu wenden. — Preis 20 Pfg., nach auswärts einschl. Porto 30 Pfg.
Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,
Verlag der Halleschen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen, für Anhalt und Thüringen.

Ausland.

Rumanische Befestigungen vor einer russischen Invasion.
Bukarest, 10. Mai. Die Verteidigung der militärischen Lage Rumäniens in der Bukovina und Besarabien hängt an die Gemüter Rumaniens zu erregen und läßt die Gerüchte von Maßnahmen einer Mobilisierung der rumanischen Regierung am Schicksal der Grenze und der Neutralität des Landes immer bedeutender werden. Ein hochgestellter Offizier des Generalstabes erklärte einem Vertreter der hiesigen „Gara“: „Ich weiß nicht, ob die Mobilisierung der Armee angeordnet wird, ich glaube jedoch, daß eine teilweise Mobilisierung in Kürze zur Verbindung der Infanterie eines fremden Staates notwendig werden wird. Es könnte leicht geschehen, daß die Russen einen derartigen Versuch machen, um einen Teil unserer Eisenbahnlinie für Truppentransporte gegen Scholdomsk, eventuell auch in der Richtung nach Serbien in ihre Hände zu bekommen. Deutschland und seine Bundesgenossen haben gar kein Interesse daran, einen Einbruch in unser Gebiet vorzunehmen.“ (Z. 11.)

Die Disposition Garnison für die Regierung.
B. L. B. Paris, 9. Mai. Wie der „Temps“ aus Lissabon meldet, haben die Kommandeure der in Lissabon garnisonierenden Regimenter auch im Namen der Offiziere erklärt, daß sie ohne Unterchied der Parteien den General Fimbo Castro und den Ministern ergeben seien und die Regierung unterstützen werden.

Kleine Nachrichten.

Grundsteinlegung einer neuen Kirche in München.
M. L. B. München, 9. Mai. Im Anwesenheit des Königs, der Mitglieder des königlichen Hauses, des Oberbürgermeisters und zahlreicher geladener Gäste vollzog heute vormittag Kardinalerzbischof v. Wetinger im festlich geschmückten Stadttor Gaudenz die Grundsteinlegung der neuen Stadtpfarrkirche zu St. Wolfgang. Der König beehrte die Zeremonie der Sommerferien mit folgenden Worten:

Zu Ehren des Allmächtigen Gottes, dessen Schutz mir in dieser schweren Zeit mehr als je bedürfen, und dessen Segen sichtbar auf unseren und unserer Verbündeten Heeren ruht! Zu Ehren des Heiligen Wolfgang, der vor bald einem Jahrtausend unter Kaiser Otto dem Großen den Bischofsstuhl von Regensburg bestieg, dem diese Kirche zum Andenken an sein segensreiches Wirken geweiht ist, und dem zu Ehren ich auch meinen jüngsten, leider so früh verstorbenen Sohn Wolfgang nennet! Zur Ehre unserer tapferen Heere, denen wir es verdanken, daß wir heute das schon längst vorbereitete Festliche Fest wie mitten im Frieden feiern können! Möge es auch den Kriegern aus dieser Gemeinde beschiden sein, hier einzutreten nach freudiger Beendigung des Krieges, dem ein langer und ehrenvoller Friede folgen möge! Bei der Abfahrt vom Kirchenbauplatz bereitete das Publikum den Majestäten lebhaftest Segenswünsche.

Kriegsversammlung des Evangelischen Bundes.

Der Hauptverein der Provinz Sachsen vom Evangelischen Bunde zur Wahrung der deutsch-praktischen Interessen, der für heute Montag seine Zweigvereine zu wichtigen Beratungen nach Halle berufen hatte, begann seine Kriegerkammer mit einer Kriegsversammlung in der Parkkirche gehen Sonntag. Die Kirche war fast überfüllt. Nach dem Gesang des Stadtsingervers „Neb den Heeren, meine Heere“ und dem gemeinsamen Gesang der ersten beiden Strophen des Lutherliedes hielt Herr Oberprediger Prof. Schmidt die Eröffnungsrede herzlich willkommen. Diese Ansprache wurde vorzüglich sehr empfunden. Die Rede wurde sehr aufmerksam gehört. Durch ein Telegramm mit der Meldung, daß sein einziger Sohn gefallen sei, bedrückt durch Herr Diakon die Versammlung zum seinem Nachscheiden. Herr Oberprediger Prof. Schmidt gab der Teilnahme der Versammlung Ausdruck. Dann bemerkte er, daß diese Versammlung einwunderbar solle in den Geist und in die Aufgabe des Evangelischen Bundes und vernein weiter auf die Lösung der Bundesangelegenheiten am heutigen Montag. Schließlich dankte er allen, die dazu beitragen, den Abend zu einem gesegneten zu gestalten. Nun sang der Stadtsingervers wieder: „All die Kräfte in dem Reich“. Dann nahm der Hauptprediger des Abends, der ebenfalls führende Vorsitzende des Evangelischen Bundes, Herr Direktor Dr. C. Eberling aus Berlin, das Wort zu Ausführungen, denen er die Lebenskraft gab:

„Lied Vaterland, magst ruhig sein!“
Der Krieg ist gekommen, ein wunderbarer, herrlicher Segen. In 1000 Jahren haben wir kaum einen solchen heiligen Festtag gehabt; ein solcher Tag mitten im blutigen, mörderischen Krieg. Wie sollen wir ihn greifen, diesen außerordentlichen Tag?

Was kann es nicht wie sonst mit jugendlichen Sippen, zu ganzen haben die Menschen diese schöne Welt gestaltet. Doch soll uns kein Heiden denken, daß wir nun verzagen; wir wollen den deutschen Frühling greifen mit: Lieb Vaterland, magst ruhig sein! Es heißt, daß wir nun nach das Schicksal erleben sollen, was dieser Krieg an Schrecken gebracht, es scheint, als wenn solche diese deutsche Erde überfallen sollte. Aber demnach: Lieb Vaterland, magst ruhig sein! Lieb Vaterland! Das ist der Stern aller Frühlingstage. Wir alle haben es erlebt, aber größer und mächtiger noch empfunden: Lieb Vaterland, Lieb Vaterland! Als unser Kaiser mit seinem Geistes das Schicksal sah, da stand auch das deutsche Volk auf, da drängten sich die Jünglinge zur Wehr: Gott sei Dank, daß wir das erleben. Vor hundert Jahren stand unter Preußen auf ein Volk ein Volk auf, vernünftig, bereitwillig, das war noch das mächtigste: Lieb Vaterland, magst ruhig sein! Deutsche Völkervernichtung, fruchtbarer Boden erhalte das Volk, aber ein wurde nicht gefürchtet. Ruft: Wir wollen es nicht! Wir wollen fruchtbar Gott, aber sonst nicht in der Welt! Es ist, als ob Luther wieder durch die Lande ginge. Und wenn die Welt voll Teufel wäre und wollt uns gar verführen, so würden wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen: Lieb Vaterland, magst ruhig sein! Unser Volk hat mit Gottes Kraft und Hilfe geleistet, was noch nie ein Volk in der Weltgeschichte hat leisten müssen. Eine Mauer von Männern zu Wasser und zu Lande, die nichts unversen kann. Überall, auf allen Kriegsschauplätzen ist deutsche Tapferkeit dabei. Im merkwürdigsten ist es zu Wasser gelungen. Das merkwürdigste Ereignis muß für uns werden. Wir, die Volksgenossen, wollen dem Volksgenossen aus tiefstem Herzen danken und ihm unsere Opfernheiten beweißen. Erst dann können wir den Frühling begrüßen mit: Lieb Vaterland, magst ruhig sein! Bürger und Soldat müssen einander helfen, so gut sie können, das ist ein Gegenstand des Krieges, aber es ist noch tiefer Bedeutung. Volksgenossen und Vorkämpfer müssen einander helfen. Wir wollen kein einig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gesehe. Wenn wir einig waren, haben wir nie besiegt werden können. Ich kenne keine Parteien mehr! Ein großes, ein großes Vaterland! Wir wollen die Feindschaft beseitigen, Gemeinliche und Nationalität haben zusammengeführt. Wir wollen einig sein. Mögen das auch die Führer beachten. Alle Glaubensgemeinschaften wollen sich geloben: Wir wollen kein einig Volk von Brüdern, in keiner Not uns trennen und Gesehe! Wir wollen frei sein, wie die Väter waren, frei in den Tod, als in der Auferstehung! Die Volksgenossen beim Friede, nicht bloß das Volksgenossen denken in den Schicksalshandeln. Dieses in Gedächtnis, wir in Ungewissheit. Schmerz und Leid müssen wir tragen. Aber hierdurch bringt es: Lieb Vaterland, magst ruhig sein! Die heilige großen Opfer unserer Väter, die als Sterne oben am Himmel leuchten, rufen uns zu: Lieb Vaterland, magst ruhig sein! Und uns bleiben der Opfernheit, die lebendige innerliche Anteilnahme. Vielleicht das Schicksal kommt noch; wir müssen zusammenhalten, Bürger und Soldat; wir wollen frei sein wie die Väter waren. Wir haben angenommen, lieber in den Tod, als in der Auferstehung. Wir wollen trauern auf den höchsten Gott und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen. Ein feste Burg ist unser Volk! Lieb muß sich zeigen, wer es in sich trägt. Wir haben in dem gemeinsamen Erlebnis dieses Krieges viel und oft geglaubt und gesagt, da will es, anstandslos zu können. Nach uns den Frühling greifen in dem Glauben: Lieb Vaterland, magst ruhig sein. Das Reich muß uns doch bleiben: Lieb Vaterland, magst ruhig sein!

Nach einem weiteren Chorgesang: „Herr Gott, ein neues Lied will ich dir singen“, sprach der Vorsitzende des Hauptvereins, Herr Geh. Justizrat G. E. des Schlußwort: Gewisslich bis zum Erbenden, deutsch bis in den Tod hinein! So ruft uns der heutige Kriegstag an. Deutsch, christlich und beten, das gehört zusammen. Das Geleit bringt uns in das richtige Verhältnis zu unserem Herrschaft, dem höchsten Vater aller Schöden und sein Gegenstück mit uns Kraft und Stärke. Deutscher Mann, deutsche Tapferkeit hat sich erprobt, wie sie die Welt noch nie gesehen, deutsche Einigkeit hat unser Volk geehrt. Deutsche Liebe hat Wunder gewirkt und deutsche Treue ist gehalten und wird gehalten. Wir Evangelischen wollen unsern deutsch-evangelischen Brüdern in Deutscher Treue helfen und ihnen helfen in Not und Gefahr. Das wollen die Versammlung auch durch Spenden bekämpfen. Unsere Pflichten und Gebete sollen gegen unsern tapferen Soldaten im Felde, unter Hohen auf weitere Siege und einen ehrenvollen Frieden helfen wir zusammen in einem schicksalhaften Gebet: Gott Gott dem deutschen Volk in seiner Kriegesnot, deutsch, fromm, christlich wollen wir sein immerdar!

Der Gesang der letzten beiden Strophen des Lutherliedes beendete die erhebende Feier.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Jahresversammlung des evangelisch-lutherischen Missionsvereins für Thüringen

findet am 16. und 17. Mai als eine Priesterkammer in Gotha statt. Missionsdirektor Professor Dr. Paul wird über die Wirksamkeit des Krieges auf die Verbreitung des Christentums in deutschen Kolonialgebieten und über die Wohnkammerermission in neuer Bedeutung Vorträge halten.

Sirchenserie Halle und I.

In der ersten halbesährigen Anhangperiode werden in diesem Jahre Kirchenmissionen in vereinfachter Form abgehalten werden in Beitzin, Lohau, Amundorf und Dieslau. —

Auf der freien Zusammenkunft am 17. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, im Stadtmittelschule zu Halle wird Pastor Fußweber mit einer Ansprache über die Volksgenossen im Krieg. Auch die Pastorenfrauen und Lehrerfamilien sind zu diesen Vorträgen willkommen.

*** Bitterfeld, 9. Mai. (Der Kriegsheimat) den 8. Mai des Evangelischen Jungfrauenvereins am Sonntag kamte, abends 8 Uhr, im Böttcher Saal bei sehr feierlicher Stimmung. Auch die Pastorenfrauen und Lehrerfamilien sind zu diesen Vorträgen willkommen.

K. Bitterfeld, 9. Mai. (Verschiedenes) In gemeinsamer Sitzung des Hauptvereins und der Stadtsingervers wurde am Sonntagabend durch den König. Landrat Freyberg zu Robbenhausen unter dem Vorsitz des Stadtsingervers Prof. Schmidt in sein Amt eingeführt. Im Namen der Stadtsingervers begrüßte Stadtsingerversdirektor Herr W. W. und im Namen des Magistrats Stadtsingervers Richter das neue Stadtsingervers. Dem Turnverein „Vorwärts“ hier war es besonders, seinem Gründer und Gemeinliche, Schneidermeister G. Schuppe, den Ehrenbrief der Deutschen Turnerschaft zu überreichen. Der Gedanke kann auf eine 50jährige Vereinszugehörigkeit zurückzuführen und ist dies ein erfinderischer der Turnvereine gewesen. — Dem Unteroffizier Dr. W. C. aus GutsMuths wurde die silberne Friedrich-August-Medaille verliehen. — Auf dem neuen GutsMuths Kreuzigungskreuz wurde ein Einbruchsdiebstahl ausgeführt. Die Diebe erbeuteten Gegenstände im Werte von 200 Mk., darunter eine goldene Uhr und einen Mantel. Die in Reichlich gestohlenen Gegenstände wurde der Herr Oberoffizier August-Medaille verliehen. — Auf dem neuen GutsMuths Kreuzigungskreuz wurde ein Einbruchsdiebstahl ausgeführt. Die Diebe erbeuteten Gegenstände im Werte von 200 Mk., darunter eine goldene Uhr und einen Mantel. Die in Reichlich gestohlenen Gegenstände wurde der Herr Oberoffizier August-Medaille verliehen. — Auf dem neuen GutsMuths Kreuzigungskreuz wurde ein Einbruchsdiebstahl ausgeführt. Die Diebe erbeuteten Gegenstände im Werte von 200 Mk., darunter eine goldene Uhr und einen Mantel. Die in Reichlich gestohlenen Gegenstände wurde der Herr Oberoffizier August-Medaille verliehen.

*** Bitterfeld, 9. Mai. (Die Gemeinlichen) Die Gemeinlichen Halle, Beitzin, Lohau und Dieslau am 15. d. Mts. bei Beitzin hatten die Sitzung, in der Bemerkung Raundorf, im Monatsfeier Secretäre, eine Chorleitung mit einer Tagesangelegenheit von 8000 Doppelkornen Kolonialwaren zu erwidern; die in dem Betrieb abhandeln Kolonialwaren, insbesondere Kolonialwaren sollen durch Vermittlung einer geschlossenen aufrechten Kolonialwaren in die Seele unterhalb Treiben geliefert werden. Am 7. Mai wurde vor dem Bezirksauschuss in dieser Angelegenheit verhandelt. Es erfolgte nicht

Unerreicht billig sind die Preise
in unserm **Sonder-Verkauf** für
Strümpfe und **Handschuhe.**
Ausserordentlich grosse Auswahl.
Brummer & Benjamine
Grosse, Ulrichstrasse 22/23.

Erziehungsleiter ...

Einführung in der Straße des südlichen Hospitals ...

Zweites Fahrplanbuch für Mitteldeutschland ...

Die letzte Sitzung des Galleschen Schöffengerichts ...

Stand der Rübten ...

Bei den Niederrheinischen Montanwerten ...

Der Kaiser auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz ...

Reise der Kaiserin nach Braunschweig ...

Verkehrsleitung ...

Verkehrsleitung ...

Verkehrsleitung ...

Sportnachrichten.

Berlin-Mitteldeutschland. Zu dem am Samstagabend ...

Aus dem Gerichtssaal.

Zimmer wieder Verträge gegen die Bundesratsbestimmungen ...

Börsen- und Handelsteil.

Stand der Rübten. Nach der Berichterstattung vom 6. Mai 1915 ...

Bei den Niederrheinischen Montanwerten ...

Der Kaiser auf dem südöstlichen Kriegsschauplatz ...

Reise der Kaiserin nach Braunschweig ...

Die Aufgabe der Kommission besteht darin, die Entscheidung ...

80. Geburtstag des Generals v. Blumke ...

Stononenbonner am Festmann-Park ...

Verkehr der Deutschen gegen Polen ...

Regulierung der Getreideverträge in Frankreich ...

Die italienisch-österreichischen Verhandlungen ...

Die Niederlage der Serben ...

Erkrankung des Generals v. Amade ...

Auszeichnung des türkischen Ministers des Innern ...

Verklärung des Konflikts zwischen China und Japan ...

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie ...

Wetterbericht ...

Läusesichere Unterbekleidung ...

Stoffe zu Waschkleidern in den neuesten und geschmackvollsten Mustern, Crêpe, Crêpon, Mull, Musselin, Druck, Gingham. Waschstoffe zu Knaben-Anzügen. Reinhold Grünberg, Leipzigerstrasse 21.

